

## Beilage III.

# Bericht

des Landes-Ausschusses über die Ausführung der Landtagsbeschlüsse vom 29. März 1900, betreffend die Förderung des sonntäglichen Unterrichtes durch Verabfolgung von Remunerationen an Lehrpersonen und Gewährung von Beiträgen zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen.

## Hoher Landtag!

In der Landtagssitzung vom 29. März ds. Js. wurde der mit Landtagsbeschluss vom 4. Jänner 1899 mit 2200 fl. festgesetzte Jahresbeitrag zur Förderung sonntäglichen Unterrichtes auf 2500 fl. = 5000 K erhöht und zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen für das Jahr 1900 ein Betrag von 400 fl. = 800 K aus dem Landesfonde bewilligt.

Es wurden 80 Gesuche um Gewährung von Remunerationen eingereicht. Eines derselben konnte nicht berücksichtigt werden, da es sich auf erteilten Unterricht an Wochentagen bezog, sonach eine Betheilung der betreffenden Lehrperson nach Sinn und Wortlaut der vom Landtage festgesetzten Normen nicht zulässig war. Die Anzahl der Classen, in denen Sonntagschule erteilt wurde, beträgt 95, im Vorjahre 97, die Zahl der um Remunerationen ansuchenden Lehrpersonen 144 (im Vorjahre 138), die Gesamtschülerzahl 1954 (im Vorjahr 2005) und zwar 784 Knaben, 1170 Mädchen gegenüber 806 Knaben und 1199 Mädchen im Vorjahre.

Diese statistischen Daten würden einen kleinen Rückgang in der Entwicklung des Sonntagschulunterrichtes ergeben. Es sind jedoch von einigen Schulen, an denen Sonntagschulunterricht erteilt wurde und von denen in den Vorjahren Gesuche vorlagen, diesmal, wahrscheinlich aus Uebersehen keine Gesuche eingelangt, und so darf mit Sicherheit angenommen werden, dass die Sonntagschule im Berichtsjahre mindestens den Stand des Vorjahres eingehalten hat.

Ueber die Lehrgegenstände, die in der Sonntagschule behandelt wurden, gilt das im vorjährigen Berichte (Beilage III der stenographischen Protokolle, Session 1900) Gesagte.

Der sonntägliche Unterricht wurde meistens in den Wintermonaten, somit halbjährig, an einigen Schulen auch in den Sommermonaten erteilt. Die wöchentliche Unterrichtszeit betrug durchschnittlich  $1\frac{1}{2}$ —2 Stunden.

Aus der unten folgenden Tabelle ist zu entnehmen, daß in einigen kleineren Gemeinden infolge Mangels geeigneter Locale der Unterricht nicht nach Geschlechtern getrennt erteilt werden konnte; in anderen Orten wurde der Unterricht abwechselungsweise, den einen Sonntag an die Knaben, den andern an die Mädchen erteilt. Die Sonntagschule schloß sich fast ausnahmslos dem nachmittägigen Gottesdienste an.

Der vom Landtage bewilligte Betrag von 5000 K reichte in genügender Weise hin, um innerhalb der in den Vorjahren eingehaltenen Grenzen den die Sonntagschule besorgenden Lehrpersonen angemessene Remunerationen zu gewähren.

Es folgt nunmehr die gewöhnliche Tabelle, die die fortlaufende Nummer der Gesuche, die Namen der Gesuchsteller und der Schulen, die Zahl der Classen, der beteiligten Lehrpersonen und der Schüler, sowie die gewährten Subventionsbeträge enthält.

Fortl. Nr. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um die Remu- neration an- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion K	Bemerkungen
					Knab- en	Mäd- chen	Zu- sam- men		
1	Frz. Jos. Winder, Katechet u. Jgg. Dietrich, Oberlehrer	Bürs	1	2	15	—	15	70	
2	Frz. Xaver Hagspiel, Pfarrer und 3 weitere Lehrpersonen	Krumbach	2	4	23	34	57	120	
3	Schwester Eufrosina Blabl, Lehrerin	Mäder	1	1	—	15	15	40	
4	Ludwig Bette, Pfarrer und Gottlieb Belti, Lehrer	Fragern	1	2	3	8	11	70	
5	Jakob Bickel, Pfarrer und W. Hagspiel, Oberlehrer	Doren	1	2	22	36	58	80	der Unterricht wird abwechslungsw. den einen Sonn- tag an die Knaben, den andern an die Mädchen erteilt.
6	Schwester Leontina Hanspeter	Andelsbuch	1	1	—	20	20	40	
7	Frz. Jos. Fäßler, Schulleiter,	Andelsbuch	1	1	17	—	17	40	
8	Schwester Theobalda Partl, Lehrerin	Klösterle	1	1	—	17	17	40	
9	Ferd. Sandholzer, Pfarrer u. 2 weitere Lehrpersonen	Langenegg	2	3	21	20	41	100	
10	Gabriel Grass, Pfarrer und Jos. Grass, Lehrer	Damüls	1	2	6	6	12	70	
11	Augustin Blum, Schulleiter und Kaplan Schilling	Alber- schwende	1	2	22	—	22	} 100	
12	Schwester Angela, Lehrerin	Alber- schwende	1	1	—	32	32		
13	Schwester Emelia Reckeis	Egg	1	1	—	30	30	40	
14	Joh. Jak. Ruffbaumer, Ober- lehrer	Egg	1	1	20	—	20	40	
15	Schwester Hildegard Gruber	Koblach	1	1	—	9	9	40	
		Uebertrag	17	25	149	227	376	890	

Fortl. Nr. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um die Remu- neration anz- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion K	Bemerkungen
					An- ben	Mäd- chen	Zu- sam- men		
16	Theresia Frick, Lehrerin und Defan Bell	Uebertrag	17	25	149	227	376	890	
17	M. Wiederin, Pfarrer und Joh. Christ. Dietrich, Lehrer	Feldkirch	1	2	—	18	18	80	
18	Schwester Cruzifixa Allens- bacher	Raggal	1	2	6	12	18	70	Bemerkung wie ad 10.
19	Alfons Matt, Schulleiter	Lauterach	1	1	—	36	36	40	
20	Schwester Osberta, Schweig- hofer	Muntlix	1	1	8	—	8	40	
21	Pfarrer Andreas Thurnher für sich und 3 weitere Lehr- personen	Hard	1	1	—	30	30	40	
22	Schwester Hedwig, Lehrerin	Altenstadt	2	4	27	31	58	120	
23	Schwester Josef, Lehrerin	Bandans	1	1	—	19	19	40	
24	Jos. Bargehr, Schulleiter	Bandans	1	1	20	—	20	40	
25	Ferd. Madlener, Schulleiter für sich und 3 weitere Lehrpersonen	Satteins	2	4	19	25	44	110	
26	Joh. Jos. Abbrederis, Pfarrer u. Joh. Anton Stark, Lehrer	Fontanella	1	2	11	8	19	70	Bemerkung wie ad 4.
27	Franz Josef Nägele, Pfarrer und 2 weitere Lehrpersonen	Dalaas	1	3	11	10	21	80	Bemerkung wie ad 4.
28	Jos. Dürtscher, Lehrer und Schw. Siegfrieda, Lehrerin	Lingenau	2	2	18	27	45	80	
29	Schwester Aloisia Gonzaga Schallert	Muntlix	1	1	—	4	4	40	
30	Alfred Spiegel, Pfarrer und Mich. Ant. Längle, Lehrer	Biktorsberg	1	2	3	4	7	70	Bemerkung wie ad 10.
31	Christian Egger, Oberlehrer und Schwester Constantine, Lehrerin	Renzing	2	2	9	16	25	80	
32	Jos. Ant. Schedler, Pfarrer für sich und 3 weitere Lehr- personen	Tschagguns	2	4	9	22	31	120	
33	Thomas Fessler, Pfarrer für sich und 3 weitere Lehr- personen, dann des Schul- leiters pft. Zeichenunter- richt	Hohenweiler	2	4	11	12	23	120	Gesuch ad 33, abweislich beschied.
		Uebertrag	40	62	301	501	802	2130	

Fortl. Nr. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um die Remu- neration an- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion K	Bemerkungen
					Knab- en	Mäd- chen	Zu- sam- men		
		Uebertrag	40	62	301	501	802	2130	
34	Urban Grabherr, Lehrer	Bildstein	1	1	15	—	15	40	
35	Schwester Clara Prader und Maria Eguoria Schneider, Lehrerinnen	Gögis	2	2	—	60	60	100	Schule von 12—2 u. von 3—6 Uhr.
36	J. Anton Düringer, Pfarrer für sich und 3 weitere Lehr- personen	Gisingen	1	4	16	9	25	80	Bemerkung wie ad 4.
37	Schwester Georgia Lunger	St. Gallen- kirch	1	1	—	14	14	40	
38	Jak. Gisinger, Pfarrer und	Barth-Hoch- krumbach	1	2	10	5	15	70	Bemerkung wie ad 4.
39	Robert Sugg, Pfarrer für 3 Lehrpersonen	Ludesch	2	3	13	13	26	100	
40	Franz Schreiber, Lehrer	Beschling	1	1	8	5	13	40	
41	Karl Gabl, Pfarrer und	Bartholomä- berg	1	2	11	—	11	70	
42	Othmar Müller, Lehrer	Riezlern	1	1	22	13	35	40	Bemerkung wie ad 4.
43	Frz. Jenny, Oberlehrer f. sich und 3 weitere Lehrpersonen	Riefensberg	2	4	16	24	40	120	
44	Frz. Ant. Feuerstein, Ober- lehrer für sich und 2 weitere Lehrpersonen	Großdorf	2	3	18	20	38	100	
45	Schwester Medarda Falkner	Bartholomä- berg	1	1	—	16	16	40	
46-48	Pius Mägler, Pfarrer, für 3 andere Personen	Sulzberg	2	3	27	25	52	110	Gesuchsteller selbst verzichtet auf eine Remuneration.
49	Fidel Wilhelmi, Lehrer und Meinrad Koch, Pfarrer	Eichenberg	1	2	17	13	30	70	Bemerkung wie ad 4.
50	Jos. Hartmann, Pfarrer für sich u. 2 weitere Lehrpersonen	Gaschurn	2	3	27	24	51	100	
51	Friedr. Sausgruber, Pfarrer für sich und 2 weitere Lehrpersonen	Thüringen	2	3	12	9	21	100	
52	Mathias Peter, Lehrer	Batschuns	1	1	2	5	7	40	Bemerkung wie ad 10.
53	Jos. Fessler, Pfarrer und Kaspar Bischof, Lehrer	Schopperrnau	1	2	10	15	25	70	Bemerkung wie ad 4.
54	Karl Jochum, Schulleiter	Mittelberg	1	1	9	9	18	40	
55	P. Geminian, Expositus u. Roman Frick, Lehrer	Rehmen	1	2	6	12	18	70	
		Uebertrag	67	104	540	792	1332	3570	

Fortl. Nr. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um die Renun- ziation an- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion K	Bemerkungen
					Knaben	Mäd- chen	Zu- sam- men		
		Uebertrag	67	104	540	792	1332	3570	
56	Schwester Ciriaka Ritter, Lehrerin	Rankweil	1	1	—	33	33	40	
57	Schwester Kiliana Wirth	Mellau	1	1	—	18	18	40	
58	Wendelin Jenny, Oberlehrer	Brand	1	1	6	5	11	40	
59	David Mayer, Pfarrer und Rudolf Rädler, Lehrer	Bizau	1	2	14	—	14	70	
60	Ignaz Jäger, Oberlehrer	Mellau	1	1	9	—	9	40	
61	Rudolf Blum, Lehrer	Ebnit	1	1	4	2	6	40	Bemerkung wie ad 4.
62	Joh. Mich. Feuerstein, Caplan	Schwarzen- berg	2	4	33	24	57	110	
u. 68	Erath u. 2 weitere Lehrperson.								
63	Gebhard Sinz, Pfarrer, und Josef Bickel, Lehrer	Lech	1	2	17	7	24	70	Bemerkung wie ad 4.
64	Schwester Abalberta Bern- thaler u. 2 weit. Lehrpersonen	Hohenems	2	3	—	100	100	110	
65	Eduard Grabherr, Kaplan	Hörbranz	1	1	—	28	28	40	
66	Schwester Florentina Köll	Silberthal	1	1	—	16	16	40	
67	Leopold Berchtold, Pfr., für sich u. 2 weitere Lehrpersonen	Au	2	3	18	27	45	100	
69	Joh. Bleyle, Pfarrer und Schwester Secunda	Nofels	1	2	24	14	38	70	Bemerkung wie ad 4.
70	Anton Hagspiel, Lehrer	Langen	1	1	22	—	22	40	
71	G. Fröweis, Oberlehrer	Lauterach	1	1	26	—	26	40	
72	J. G. Gieselbrecht, Pfarrer und Josef Künz, Lehrer	Möggers	1	2	10	6	16	70	Bemerkung wie ad 4.
73	Gebhard Läser, Expositus	Innerbartho-	1	1	9	8	17	40	
74	Schwester Eutropia Gau, Lehrerin	lomäberg	1	1	—	26	26	40	
75	Franz Ganahl, Lehrer	Bürs	1	1	—	26	26	40	
76	Abalbert Brenner, Pfarrer und Jos. Künzle, Lehrer	Düns	1	1	9	11	20	40	
77	Georg Dobler, Oberlehrer u. Christian Schäfer, Pfarrer	Dafins	1	2	5	7	12	70	Bemerkung wie ad 10
78	Adolf Strolz, Lehrer und Gebhard Fischer, Pfarrer	Sonntag	1	2	9	15	24	70	Bemerkung wie ad 4.
79	Joh. Peter Schmidinger, Pfr., f. sich u. 2 weitere Lehrperson.	Schröcken	1	2	5	—	5	70	
80	Leo Köberle, Lehrer	Braz	2	3	18	24	42	100	
		Hirschegg	1	1	6	7	13	40	Bemerkung wie ad 4.
			95	144	784	1170	1954	5000	

Hinsichtlich der vom hohen Landtage für das Jahr 1900 bewilligten Subvention von 800 K zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen langten 19 Gesuche ein, die ausnahmslos berücksichtigt werden konnten. Die Vertheilung erfolgte in nachstehender Weise:

Es erhielten:

### A. Gebundene Exemplare des „Treuen Kameraden“

Schule Klösterle . . . . .	20 Exemplare.
„ Tschagguns . . . . .	30 „
„ Schruns . . . . .	10 „
„ Hörbranz . . . . .	10 „
„ Langen . . . . .	30 „
„ Bildstein . . . . .	25 „
Zusammen 125 Exemplare.	

Ein gebundenes Exemplar kostet 2 K, sonach beziffert sich der für diese Lehrmittel verausgabte Betrag auf 250 K.

### B. Barbeträge

erhielten:

Schule Fragern . . . . .	60 K.
„ Alberschwende . . . . .	40 „
„ Satteins . . . . .	60 „
„ Hohenweiler . . . . .	60 „
„ Beschling . . . . .	60 „
„ Kiezlern . . . . .	10 „
„ Kiefensberg . . . . .	40 „
„ Schoppernau . . . . .	60 „
„ Mellau . . . . .	40 „
„ Schwarzenberg . . . . .	20 „
„ Lauterach . . . . .	40 „
„ Au . . . . .	30 „
„ Neuzing . . . . .	30 „
Zusammen 550 K.	

Nach den abverlangten und eingelangten Berichten über die Verwendung dieser Beträge wurden dieselben benützt zur Anschaffung verschiedener Lehr- und Lesebücher vorzüglich landwirtschaftlichen Inhalts, dann zur Beschaffung von Wandkarten, „Treuen Kameraden“, Wandtafeln für landw. Unterricht, Werke für Jugendbibliotheken u. s. w.

Die bisher nicht theilnehmenden Schulen Fragern, Satteins, Hohenweiler, Beschling, Schoppernau und Langen wurden in sehr reichlichem Ausmaße unterstützt; der bereits früher dreimal theilnehmenden Schule Kiezlern wurde dagegen nur ein Betrag von 10 K zugewiesen.

Es wäre gewiß im Interesse der Hebung und Förderung der Sonntagschule gelegen, wenn auch für das kommende Jahr eine Subvention in bescheidenem Ausmaße zur Beschaffung von Lehrmitteln für diese Schulen bewilligt würde.

Der Landes-Ausschuss stellt auf Grund dieser Ausführungen folgende

### **Anträge:**

Der hohe Landtag wolle beschließen:

1. Der Bericht über die Vertheilung der Remunerationen für Ertheilung des Sonntags-schulunterrichtes im Jahre 1900 und Gewährung von Beiträgen zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen wird zur genehmigenden Kenntnis genommen.
2. Für Beschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen wird für das Jahr 1901 ein Betrag von 500 K aus dem Landesfonde bewilligt.

**Bregenz**, 22. August 1900.

**Der Landes-Ausschuss.**

**Martin Thurnher**, Referent.

